

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Frigo-Trans GmbH, internationale Spedition Fußgönheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	19.02.2020

Frigo-Trans GmbH, internationale Spedition

Fußgönheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Frigo Trans GmbH internationale Spedition, Fußgönheim

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Unternehmensstruktur, Geschäftstätigkeit

Die Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition wurde am 14. April 1988 gegründet und hat zum Jahresbeginn 2015 Ihren neuen Sitz mit Lager in Fußgönheim bezogen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir hauptsächlich im Bereich temperierte Pharma- und Healthcare-Transporte sowie Lagerung tätig.

Die Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition unterscheidet sich deutlich vom Markt durch:

- Einsatz neuester Technologien
- Hohe Motivation der Mitarbeiter

- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Hoher Anspruch an die eigene Qualität
- Hoher stetiger Invest in neue Technologien
- Höchster Stand an Zertifizierungen für Lager und Transport Sicherheit.
- Luftfracht und GxP

Durch gezielte Diversifikation und consequenten Ausbau des Geschäftes haben wir eine ausgewogene Produktstruktur erreicht, die eine kontinuierliche Geschäftsentwicklung ermöglicht. Ständige Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen, ein gutes Betriebsklima und eine umsichtige Unternehmensführung sorgen für die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft / Entwicklung der Transportbranche

Die Konjunktorentwicklung kann für das Jahr 2018 gemessen an den üblichen Indikatoren für die deutsche Wirtschaft im Allgemeinen und im Besonderen auch für die Speditions- und Logistikbranche als sehr gut bezeichnet werden.

Von dieser Entwicklung profitierte auch die Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition.

Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Jahr 2015 war durch die Inbetriebnahme des neuen Standortes geprägt. In 2016 konnte der erste Mehrwert des Neubaus umgesetzt werden. Dieser Mehrwert konnte in 2017 für die ersten beiden Hallenschnitte final umgesetzt werden. Zudem wurde in 2017 der dritte Hallenschnitt gebaut und konnte im Herbst 2017 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Der Betrieb des dritten Hallenschnittes war in 2018 komplett ausgebucht und somit auch im Umsatz deutlich sichtbar.

Das Unternehmen konnte sich im Jahr 2018 weiter am Markt behaupten und seine Position stärken.

Durch unser neues state-of-the-art Pharnalager konnten die bestehenden Strukturen nochmals verbessert und neue Kunden gewonnen werden. Das gesamte Geschäftsjahr war durch hohe Investitionen und den weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit geprägt.

Das Ergebnis nach Steuern betrug im Geschäftsjahr 2018 1.793,5 T€. Auch für 2019 wird sich die positive Entwicklung fortsetzen.

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 insgesamt positiv entwickelt. Der Umsatz im Kerngeschäft ist gestiegen; die Rendite ist trotz einer prozentualen Aufwandserhöhung im Personalbereich und bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag durch eine geringere Materialaufwandsquote gestiegen.

Ertragslage

Der Gesamtumsatz hat sich mit 22.979,2 T€ gegenüber dem Vorjahr (22.164,1 T€) durch Erlössteigerungen im Kerngeschäft leicht erhöht. Das Jahresergebnis nach Steuern ist von 1.309,1 T€ auf 1.793,5 T€ gestiegen.

Die Gesamtkapitalrentabilität zum Bilanzstichtag beträgt 8,8 % (Vj.: 6,9 %). Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 9,6 % (Vj.: 7,8 %).

Die Materialeinsatzquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 %-Punkte vermindert und beträgt nur noch 26,5 %.

Der Personalaufwand ist durch Einstellung neuer Mitarbeiter um 691,0 T€ auf 5.312,6 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 48,7 T€ auf 7.843,2 T€ gesunken.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme von Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition belief sich zum Bilanzstichtag auf 20.759,5 T€ (Vj.: 19.286,0 T€).

Die Investitionsmaßnahmen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von 870,2 T€ konnten insgesamt mit eigenen Mitteln durchgeführt werden und stärken die zukünftige Finanz- und Ertragslage unseres Unternehmens.

Bei den Finanzanlagen wurden weitere Ausleihungen von T€ 353,0 an verbundene Unternehmen ausgereicht.

Die Anlagenintensität beträgt 58,7 % (Vj.: 66,7 %). Dabei beträgt die Anlagendeckung 152,9 %

(Vj.: 130,9 %).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind leicht überproportional in Bezug zu den Umsatzerlösen gestiegen.

Die liquiden Mittel haben sich insbesondere durch die Gewinnthesaurierung von 1.012,9 T€ auf 3.066,3 T€ erhöht.

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 18.631,7 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 89,8 % der Bilanzsumme und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 %-Punkte durch Gewinnthesaurierung erhöht.

Das Fremdkapital beträgt 10,2 % (Vj.: 12,7 %) der Bilanzsumme.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zeigen die solide Struktur unserer Unternehmensfinanzierung.

Mit einer geordneten Vermögens- und Finanzlage bei den Banken sehen wir eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, um auch künftig erfolgreich arbeiten zu können und den zukünftigen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 waren steigende Umsatzerlöse zu verzeichnen. Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf 2018 sehr zufrieden.

Forschung und Entwicklung

Da die Gesellschaft als Logistikunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, ist über nennenswerte Aufwendungen nicht zu berichten.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Durch die Neukundenakquisitionen in 2018 die in 2019 voll umsatzwirksam werden, erwarten wir auch für 2019 einen stabil wachsenden Umsatz. Die Projektphasen für die neuen Technologien sind durchlaufen und der reguläre Geschäftsverlauf in der neuen Logistikstruktur beginnt. Auch in 2019 werden wir daran arbeiten die Marktführerschaft im Bereich temperierte Pharma- und Healthcare-Transporte und Lagerung auszubauen. Hierfür werden wir auch wieder den Fuhrpark aufstocken.

Bestandsgefährdende Risiken werden von der Geschäftsführung derzeit nicht gesehen.

Das Ausfallrisiko der Forderungen wird auf Basis der Erfahrungen mit den Kunden, die vornehmlich in der Pharmabranche tätig sind, als gering angesehen. Die Einbringbarkeit der Forderungen wird laufend überwacht.

Die Subunternehmer werden vor der erstmaligen Beauftragung auf ihre Eignung geprüft, zudem gibt es laufende Qualitätskontrollen.

Unsere individuellen Logistikkonzepte sind immer an den Anforderungen des Marktes ausgerichtet und genügen den höchsten Ansprüchen an Qualität und Flexibilität in der Pharmaindustrie. Im Rahmen einer ganzheitlichen Supply-Chain-Lösung stellen wir die strenge Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, wie der GMP- und GDP-Richtlinien, sicher. Unser Qualitätsmanagement ist DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und folgt zudem der SQAS-Norm des Europäischen Chemischen Industrieverbands. Zusätzlich konnten wir in 2017 die Zertifikate für TAPA FSR A und TSR 1 auf weltweit anerkannten höchstem Sicherheitsstandart erwerben. Außerdem wurden wir vom Luftfahrt Bundesamt (LBA) als reglementierter Beauftragter akkreditiert und dürfen somit sicherer Luftfracht lagern als auch transportieren.

Durch das vorhandene Know-How im Bereich des Transportes und der Lagerung von temperaturgeführten, hochwertiger Güter und unsere Flexibilität können wir die sich bietenden Chancen nutzen und ausbauen.

Wesentliche Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

D. Prognosebericht

Unvorhersehbare, nicht vom Unternehmen zu beeinflussende Entwicklungen und Risiken erschweren jede Prognose.

Die bisherigen wirtschaftlichen Erkenntnisse in 2019 lassen für dieses Jahr ebenfalls ein positives Ergebnis und eine für die Branche überdurchschnittliche Rendite erwarten. In den kommenden zwei Jahren wird mit einer weiteren Umsatz- und Ertragssteigerung gerechnet.

Wesentliche Einzelinvestitionen sind dabei aus heutiger Sicht nicht geplant.

Die Geschäftspolitik wird im Wesentlichen unverändert bleiben.

Fußgönheim, den 8. April 2019

gez. Herr Reiner Roß
und
Herr Martin Krasinski

Bilanz

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	12.182.771,25	12.859.104,12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	65.107,00	74.008,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	65.107,00	74.008,00
II. Sachanlagen	5.839.342,00	6.871.175,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.010,00	68.172,00
2. technische Anlagen und Maschinen	18.023,00	26.033,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.765.309,00	6.776.970,00
III. Finanzanlagen	6.278.322,25	5.913.921,12
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.337.990,52	4.985.003,91
2. sonstige Finanzanlagen	940.331,73	928.917,21
B. Umlaufvermögen	8.197.173,06	5.742.914,52
I. Vorräte	32.454,68	18.959,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.098.407,86	4.711.043,17
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.954,93	284.591,69

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.085.452,93	4.426.451,48
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.066.310,52	1.012.912,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	277.340,98	486.156,45
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	102.199,35	197.835,15
Bilanzsumme, Summe Aktiva	20.759.484,64	19.286.010,24
Passiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	18.631.690,50	16.838.174,71
I. gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Bilanzgewinn	18.579.690,50	16.786.174,71
B. Rückstellungen	558.165,07	506.902,83
C. Verbindlichkeiten	1.569.629,07	1.940.932,70
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.563,01	143.482,87
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	36.140,19
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.559.066,06	1.761.309,64
Bilanzsumme, Summe Passiva	20.759.484,64	19.286.010,24

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR
1. Rohergebnis	17.743.166,65	16.227.760,55
2. Personalaufwand	5.312.621,71	4.621.644,79
a) Löhne und Gehälter	4.450.707,60	3.885.161,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	861.914,11	736.483,00
davon für Altersversorgung	121.724,30	106.627,49
3. Abschreibungen	1.700.903,42	1.680.558,29
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.700.903,42	1.675.839,28
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	4.719,01
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.849.783,66	7.891.906,92

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	0,00	11,00
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	52.338,24	49.997,08
davon aus verbundenen Unternehmen	48.348,63	48.715,58
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.976,65	1.942,23
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	104.728,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.230,10	25.527,24
davon an verbundene Unternehmen	0,00	4.502,19
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	971.952,40	609.746,09
10. Ergebnis nach Steuern	1.934.990,25	1.345.587,94
11. sonstige Steuern	141.474,46	36.540,79
12. Jahresüberschuss	1.793.515,79	1.309.047,15

Ergebnisverwendung

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
12. Jahresüberschuss	1.793.515,79	1.309.047,15
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.786.174,71	16.020.420,85
14. Vorabausschüttung / beschlossene Ausschüttung GJ	0,00	543.293,29
15. Bilanzgewinn	18.579.690,50	16.786.174,71

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Frigo-Trans GmbH, internationale Spedition

Firmensitz laut Registergericht: Fußgönheim

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Ludwigshafen a.Rhein (Ludwigshafen)

Register-Nr.: B 21828

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Ausleihungen zum Nennwert

- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Pensionsrückstellungen bestehen für Anwartschaften.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den Grundsätzen der Versicherungsmathematik auf Basis eines Zinsfußes von 3,29 %. Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung mit 0,0 % und der Rentenentwicklung mit 2,0 % berechnet. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Die Pensionsrückstellungen wurden mit den hierfür abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen saldiert und, da die Rückdeckungsversicherung einen höheren Wert ausweist als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung dargestellt. Die Rückdeckungsversicherungen sind zum beizulegenden Zeitwert von Euro 1.174.688,35 bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen Euro 1.072.489,00. Hieraus errechnet sich ein Unterschiedsbetrag von 102.199,35 €

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von Euro 190.124,00. Dieser resultiert aus dem Unterschiedsbetrag bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen bei Verwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes (2,40 %) gegenüber einem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz (3,29 %).

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die zum Erfüllungsbetrag bewerteten sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassakurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Finanzinstrumente

In den sonstigen Ausleihungen sind Fremdwährungsdarlehen in Schweizer Franken enthaten. Der Zeitwert auf den 31.12.2018 betrug € 936.196,65. In der Bilanz ist das Darlehen mit den Anschaffungskosten von Euro 890.331,73 ausgewiesen.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 453.897,03 (Vorjahr: Euro 111.880,82).

Im Betrag von Euro 453.897,03 ist an den Geschäftsführer ein kurzfristiger Kredit in Höhe von Euro 250.000,00 (Vorjahr: Euro 0,00) enthalten. Der Zinssatz beträgt 1% bei einer Laufzeit von 3 Monaten. Die Rückzahlung erfolgt in einer Summe. Sicherheiten wurden keine vereinbart.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 16.786.174,71 einbezogen.

Angaben und Erläuterung zu den sonstigen Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für nicht genommene Urlaubstage, für Aufbewahrungsverpflichtungen, Berufsgenossenschaft, sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses enthalten.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Euro	Betrag < 1 Jahr Euro	Betrag 1 - 5 Jahre Euro	Betrag >5 Jahre Euro
Kreditinstitute	10.563,01	10.563,01	0,00	0,00
(Vorjahr)	(143.482,87)	(132.284,92)	(11.197,95)	0,00
Lieferungen und Leistungen	973.982,30	973.982,30	0,00	0,00
(Vorjahr)	(1.220.984,00)	(1.220.984,00)	(0,00)	(0,00)
verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(36.140,19)	(36.140,19)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	585.083,76	547.739,60	37.344,16	0,00
(Vorjahr)	(540.325,64)	(513.691,73)	(26.633,91)	(0,00)
Summe	1.569.629,07	1.532.284,91	37.344,16	0,00
(Vorjahr Summe)	(1.940.932,70)	(1.903.100,84)	(37.831,86)	(0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sind, wie im Vorjahr, durch Sicherungsübereignungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung abgesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben betragen Euro 206.899,48 (Vorjahr: Euro 223.788,84), sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 13.225,89 (Vorjahr: Euro 8.437,99).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 40.999,38).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Bürgschaften	Betrag Euro
	1.200.000,00

	Betrag Euro
Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	
davon gegenüber dem Hauptzollamt	200.000,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1.000.000,00
aus gesamtschuldnerische Mithaftung für die Kredite der Frigo-Trans Immobilien GmbH	12.118.432,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	12.118.432,00
Die Mithaftung endet Ende Februar 2019.	
Summe	13.318.432,00

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 5.195.474,50 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Verpflichtungen aus Leasing-Verträgen betragen bis zum Laufzeitende Euro 3.026.474,50.
- Der Jahresbetrag der Verpflichtungen aus Mietverträgen beträgt Euro 2.169.000,00.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Änderungen der Steuerbilanz durch die Betriebsprüfung der Jahre 2012 - 2015 in Höhe von Euro 202.597,63 auch handelsrechtlich nachvollzogen worden.

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

- In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Steuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung 2012-2015 in Höhe von Euro 164.379,84 enthalten, sowie in den sonstigen Steuern Steuernachzahlungen aus der Betriebs- und Lohnsteuerprüfung der Jahre 2015-2017 in Höhe von Euro 122.250,20.

Sonstige betriebliche Erträge

Die periodenfremden Erträge (ohne Anpassung an die Betriebsprüfung) betragen Euro 38.750,67 (Vorjahr: Euro 209.510,92).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen Euro 121.724,30 (Vorjahr: Euro 106.627,49).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen betragen Euro 47.959,89 (Vorjahr: Euro 45.715,80).

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 11,00).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen Euro 48.348,63 (Vorjahr: Euro 48.715,58).

Anlagespiegel

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018 Euro	Zugänge Euro	davon FK- Zinsen Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018 Euro
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	343.800,26	30.110,00	0,00	0,00	0,00	373.910,26
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	343.800,26	30.110,00	0,00	0,00	0,00	373.910,26
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	575.558,69	0,00	0,00	0,00	0,00	575.558,69
Technische Anlagen und Maschinen	355.473,59	0,00	0,00	0,00	0,00	355.473,59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.986.388,34	675.901,58	0,00	546.450,62	0,00	12.115.839,30
Summe Sachanlagen	12.917.420,62	675.901,58	0,00	546.450,62	0,00	13.046.871,58
Finanzanlagen						
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.985.003,91	352.986,61	0,00	0,00	0,00	5.337.990,52
Sonstige Ausleihungen	1.033.645,80	11.414,52	0,00	0,00	0,00	1.045.060,32
Summe Finanzanlagen	6.018.649,71	364.401,13	0,00	0,00	0,00	6.383.050,84
Summe Anlagevermögen	19.279.870,59	1.070.412,71	0,00	546.450,62	0,00	19.803.832,68
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 Euro
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	269.792,26	39.011,00	0,00	0,00	0,00	308.803,26
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	269.792,26	39.011,00	0,00	0,00	0,00	308.803,26
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	507.386,69	12.162,00	0,00	0,00	0,00	519.548,69
Technische Anlagen und Maschinen	329.440,59	8.010,00	0,00	0,00	0,00	337.450,59

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 Euro
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.209.418,34	1.641.720,42	0,00	500.608,46	0,00	6.350.530,30
Summe Sachanlagen	6.046.245,62	1.661.892,42	0,00	500.608,46	0,00	7.207.529,58
Finanzanlagen						
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	104.728,59	0,00	0,00	0,00	0,00	104.728,59
Summe Finanzanlagen	104.728,59	0,00	0,00	0,00	0,00	104.728,59
Summe Anlagevermögen	6.420.766,47	1.700.903,42	0,00	500.608,46	0,00	7.621.061,43

	Zuschreibungen Geschäftsjahr Euro	Buchwert 31.12.2018 Euro	Buchwert 31.12.2017 Euro
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	65.107,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	65.107,00
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	56.010,00
Technische Anlagen und Maschinen		0,00	18.023,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	5.765.309,00
Summe Sachanlagen		0,00	5.839.342,00
Finanzanlagen			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	5.337.990,52
Sonstige Ausleihungen		0,00	940.331,73
Summe Finanzanlagen		0,00	6.278.322,25
Summe Anlagevermögen		0,00	12.182.771,25

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.08.2019 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Frigo Trans GmbH internationale Spedition

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Frigo Trans GmbH internationale Spedition – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Frigo Trans GmbH internationale Spedition für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der

Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ludwigshafen, den 29. April 2019

**ALLTREU Revision & Treuhand GmbH ·
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ·
Steuerberatungsgesellschaft**
gez. Dipl.-Kfm. Jörg Bauer, Wirtschaftsprüfer
gez. Dipl.-Kfm. Reiner Junker, Wirtschaftsprüfer
